

Bereue nichts...

Von Sandig

Bereue nichts.....

Joey sitzt auf der Terrasse, mit dem toten Seto in seinen Armen. Seto hatte Lungenkrebs, im ausgebreiteten Stadium, man konnte es nicht mehr heilen. Eigentlich sollte er im Krankenhaus sein, doch Seto´s letzter Wunsch war es Zuhause, in den Armen seines Geliebten, zu sterben. Joey liefen die Tränen nur so hinunter, er konnte sie nicht aufhalten. Er drückte Seto´s leblosen Körper noch mehr an sich. Er will ihn nicht gehen lassen. Nein. Joey konnte es nicht wahr haben. Es dauerte ein Jahr bis sie zusammen kamen, und es hielt bis zum Schluss. Dies waren 21 Jahre. Joey fiel ein Lied ein das gut passte. Mit erstickter Stimme fing er an das Lied zu singen....

*Ich halte deine Hand, so lange wie ich kann
Und tret' die letzte Runde an.*

*Wir haben's beide gewusst und doch verdrängt bis zum Schluss,
Dass man die Zeit nicht besiegen kann.*

Ja, sie hatten es beide gewusst, doch verdrängt. Sie wollten nicht dran denken, sie wollten so tun als sei nichts, doch nun wurde es Joey bewusst, sogar zu bewusst. Joey wollte es nicht wahr haben, im Moment wusste er nicht wie er, ohne Seto, weiterleben sollte. Doch er hatte Seto versprochen, nicht in Trauer zu versinken. Nach diesem Versprechen fielen Seto die Augen zu, doch er lächelte in den Tod hinein. Wieder musste Joey aufkeuchen.

*Und ich bereue nichts,
Nicht einen Schritt, nicht einen Augenblick davon.
Auch wenn es verloren ist,
Auch wenn es für uns nicht reicht
Es war doch nichts umsonst.
Bereue nichts davon,
Nichts davon.*

Nein, er bereut wirklich nichts. Nicht als sich schritten, nicht als sie sich gegenseitig mal wieder runter machten. Er genoss jede einzelne Sekunde mit seinem Seto. Joey fragte sich zwischendurch sogar immer wieder, ob er Seto überhaupt verdient hatte. Seto war zu gut für ihn, dachte Joey immer. Seto sagte ihm aber immer wieder das

dies umgekehrt sei, dann lachten sie wieder gemeinsam. Seto bewies immer durch kleine Gestiken seine Liebe....

*Wir haben auf Sand aufgebaut, das hat uns viel Kraft gebraucht,
Doch alles davon, war es mir wert.
Und ich dank dir für jeden Tag bei dir.*

Ja, sie hatten auf Sand aufgebaut. Am Anfang ihrer Beziehung, sprachen sie oftmals lange, wieso sie sich früher so verhalten hatten. Entschuldigten sich immer wieder bei ihrem Gegenüber, lachten dann wieder gemeinsam zusammen, wie kindisch sie sich verhalten hatte. Immer wenn Seto lachte war Joey glücklich. Seto´s Lachen sah so gut aus und hörte sich in Joey´s Ohren immer wunderbar an. Dieses Lachen wird er niemals vergessen. Die Tränen auf Joey´s Wangen wollten nicht verschwinden, es kam ihm so vor, als würden es immer mehr werden. Und ja, er dankte Seto für jede einzelne Sekunde. Die Wörter kamen nur noch erstickt aus Joey´s Kehle, als er zu den letzten Zeilen ansetzte...

*Denn ich bereue nichts,
Nicht einen Schritt, nicht einen Augenblick davon,
Auch wenn es verloren ist,
Auch wenn es für uns nicht reicht
Es war doch nichts umsonst,
Nicht umsonst*

*Ich bereue nicht ein falsches Wort, nicht einen Augenblick,
Ich nehme keinen Schritt zurück,
Denn ich bereue nichts,
Ich bereue nichts,
Ich bereue nichts,
Nichts davon,
Ich bereue nichts.*

Joey bereute nichts, rein gar nichts. Etwas Besseres als Seto gab es nicht, und nun? Nun sollte er alleine weiter durchs Leben ziehen. Für Joey hat dies keinen Sinn, doch er hat es Seto versprochen, und Joey brach nie ein Versprechen. Für Seto wird er leben. Joey ist sich sicher, das seine Freunde ihm helfen. Joey ist sich aber auch sicher das er niemals wieder jemanden so lieben könnte wie Seto, er will es auch gar nicht jemand anderen lieben. Sein herz gehört ganz allein Seto, sonst niemanden. Durch Tränen verschleierte Augen sieht Joey die Sanitärleute kommen. Nun muss er Seto loslassen, nochmals fangen seine Augen an neue Tränen zu bilden. Er haucht noch einen Kuss auf Seto´s leblosen Lippen, dann muss er ihn freigeben. Als sie Seto weggebracht haben, bricht Joey zusammen. So sehr es jetzt auch schmerzt, das Seto so einfach ohne ihn ging, bereute er nichts....

Ich habe keinerlei Rechte an diesem Lied, dieses Lied gehört Silbermond.

